



**witthüser & koll ug**  
finanz- & unternehmensberatung

# - Unternehmensporträt -

**witthueser und koll ug**  
finanz- & unternehmensberatung

## Unsere Idee und abgeleiteten Ziele

1. Schnelle und unkomplizierte sowie leicht verständliche Konzepte zur Steuerung des gesamten Unternehmen und der Prozesse
2. Individuelle und bedarfsgerechte sowie lösungsorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen für nahezu alle Lebensfragen und - Situationen
3. Maßgeschneiderte Finanz- und Planungs- sowie Unternehmenskonzeptionen aus einer Hand
4. Produktivitätssteigerungen und Zeitgewinn für Ihr operatives Geschäft
5. Besseres „Standing“ bei Banken und Behörden (z.B. Finanz- und Landratsamt)



## **Geschäftsfelder (GF) witthüser & koll**

- 1. GF Unternehmenspolitik**  
Ziele des Unternehmens  
Umsätze / Finanzen / Erfolge
- 2. GF Organisationsentwicklung**  
Aufbau- und Ablauforganisationen  
(Entwicklung - Einführung – Optimierung)
- 3. GF Prozessmanagement / Prozessorientierung**  
vom Lieferanten (Kreditor) bis zum Kunden (Debitor)

## Was erwartet Sie konkret z. GF Unternehmenspolitik?

Wir bieten an: GF **Unternehmenspolitik!**

**Analyse der Finanz- und Vermögenslage**  
Schnellüberblick Vermögens- und Schuldenbilanz

**Schwachstellen-Ermittlung und Benchmark-Vergleich**  
ihrer Branchen von den Einkaufspreisen bis zur Internetpräsenz

**Einführung / Optimierung des Zielsystems**  
von Beschaffungs- und Absatzzielen bis zu Rentabilitätszielen

**Einführung einer 3 - 5 Jahresplanung**  
von der Absatzplanung bis zum Zins- und Tilgungsplan



## Was erwartet Sie konkret z. GF Organisationsentwicklung?

Wir bieten an: GF **Organisationsentwicklung!**

**Aufbau / Einsatz von Controlling-Instrumenten**  
und Kennzahlen-Systemen von der Einzelzahl bis zur Vernetzung im Gesamtbetrieb

**Optimierung der Organisation und Administration sowie der**  
**Buchhaltungsprozesse (FiB) vom Angebot bis zur Archivierung**

**Optimierung Zahlungsverkehr und Liquiditätssteuerung**  
von Skonto-Einbehalt bis zum Forderungsverkauf

**Personalgewinnung, Entwicklung und Qualifikation der Mitarbeiter**  
von der Begrüßung bis zur 2. Mahnung

## Was erwartet Sie konkret z. GF Prozessmanagement?

Wir bieten an: GF **Prozessmanagement!**

### Potentialanalysen

(Wo habe ich noch Entwicklungschancen?)

### Benchmarkvergleiche

(Wie stehe ich im Wettbewerb?)

### Veränderungen im Tagesgeschäft begleiten

(Was muss ich konkret tun, damit ich die Ziele erreiche?)



## Drei konkrete Beispiele für Ihren Erfolg

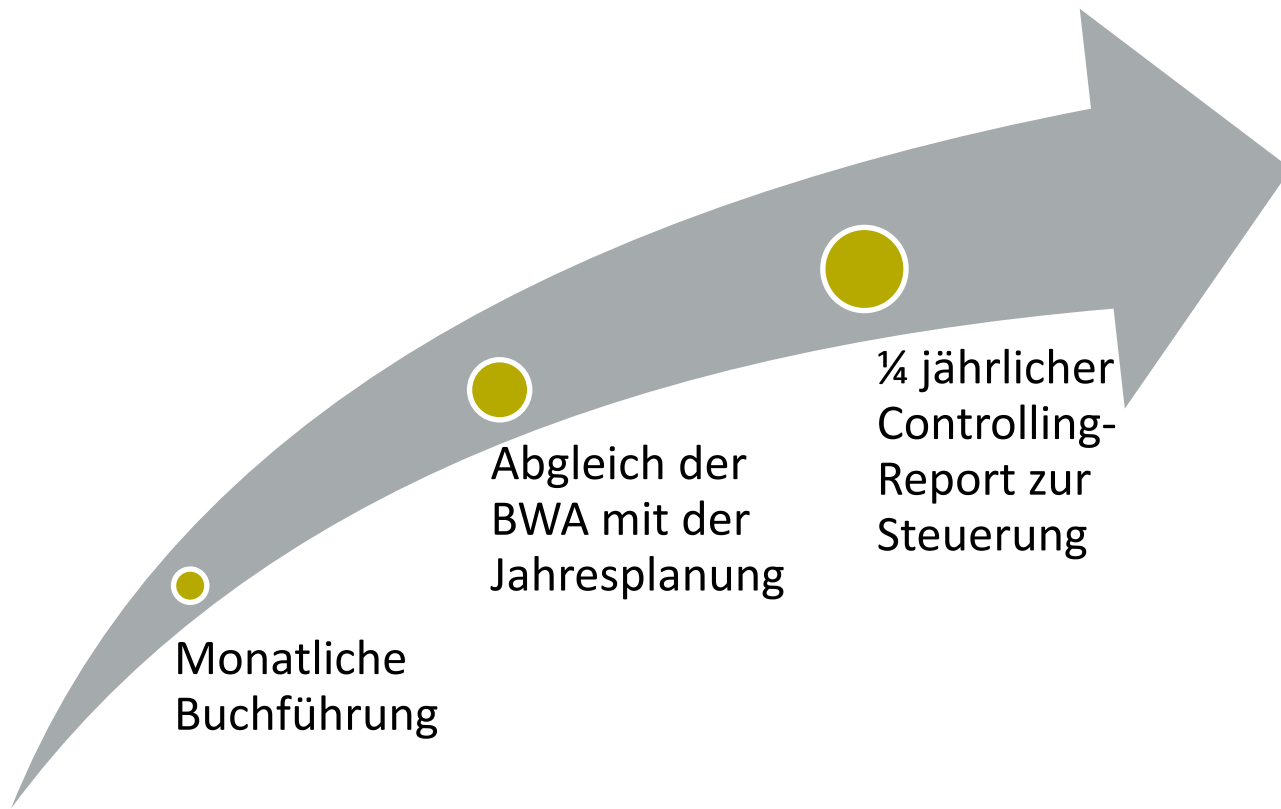
-  Von der Pflicht zur Kür
-  Von der Buchführung zum Controllingreport
-  Vom Bilanzgespräch zum Investitionsbericht

## Erfolgsfaktor 1: Von der Pflicht zur Kür





## Erfolgsfaktor 2: Von der Buchführung z. Controllingreport





## Erfolgsfaktor 3: Vom Bilanzgespräch z. Investitionsbericht



## Unsere Vorgehensweise gemeinsam mit Ihnen

Termine	Aufgabe / Maßnahme	Verantwortung	Besonderheiten/Beispiel	Kosten / Investition
Terminvereinbarung	Präsentation Leistungskatalog „Witthüser&Kollegen“	Witthüser&Koll		-Investition Auftragsgenerierung
Terminvereinbarung	Beratungstermin Grobanalyse (Ist-Zustand)	Witthüser&Koll	Interview durchführen	1 Beratertag incl. Präsentation
Terminvereinbarung	Präsentation Ergebnisse Grobanalyse und Planung Detailanalyse	Witthüser&Koll		Inklusivtermin
Terminvereinbarung Je nach Bedarf weitere Tage	Beratungstermin Detailanalyse	Witthüser&Koll	Nach Schwerpunkten des Mandanten ausrichten	Beratertage je Aufwand (2-4)
Terminvereinbarung	Präsentation Ergebnisse Detailanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Festlegung von Maßnahmen</li> <li>✚ Prioritätenliste</li> <li>✚ Verteilung Maßnahmenplan (Aufgaben Witthüser und Kollegen und Mandant mit Terminierung)</li> <li>✚ Begleitung von Bankgesprächen / Beratungsterminen - je nach Vereinbarung</li> <li>✚ Überprüfung Netzwerkeinsatz (Versicherung/Rechtsberatung/Steuerberater)</li> </ul>	Witthüser&Koll	Darstellung der Ergebnisse könnte sein für: Kostensoptimierung Finanzierungsstruktur Finanzierungskosten Debitorenbuchhaltung Kreditorenbuchhaltung Vertriebsstärkung Prozesse und Abläufe Personaleinsatz	Inklusivtermin im Beratungstag Detailanalyse
6. -15. Termin	jour fixe Termine – Maßnahmenpläne etc.	Witthüser&Koll	Ratingdialog Banken	1 Beratertag
Individuelle Zeitplanung	Gesamtplanung über 24 Monate			

## Unsere Vereinbarungen und Preise:

Beratungsvertrag über 24 Monate  
Feste Kalkulationsgröße pro Monat

Individuelles Angebot für Zusatzleistungen jederzeit möglich  
Zusatzleistungen gesondert buchen!

Tagessatz: 800,-- Euro  
**Leistungspaket:** Vorbereitung, Vor-Ort-Termin  
vormittag/nachmittag (Zeiten nach Vereinbarung),  
Nachbereitung, Ergebnisprotokoll, Aufgabenliste

Stundensatz: 100,-- Euro



## Ihr Nutzen aus der Beratung:

Fertige Steuerungsinstrumente für ihr Unternehmen  
Optimierung der Prozesse und Abläufe  
Zeitersparnis für Bilanzerstellung und Prüfung

Individuelle Vorbereitung auf Bankgespräche  
Chance auf optimierte Finanzierungsformen und Zinsen

..... Fit für die Zukunft .....

## **Haben Sie Fragen? Welche Themen interessieren Sie?**

Coaching, Altersteilzeit, Konzernabschluss, Arbeitszeitmodelle,  
Controllingreport, Bonitätskennziffern, Ratingdialog, Outsourcing,  
Existenzgründung, Fördermittel, Preisfindung bei Zinssätzen,  
Planung, Buchführung, BilMog, Umsatzsteuer, Bilanzveröffentlichung,  
u.v.m. ....

## Welche Synergie-Effekte hat die Bank und deren Kunde?

Unterstützung bei der Durchführung des Rating-Dialogs

Bereitstellung von qualifizierten Unterlagen für die Bearbeitung der  
Betreuungsarten der Bankkunden

- Normalkunde
- Intensivkunde
- Problemkredit

Planungssicherheit für Investitionen

Liquiditätsberechnung für Finanzierungen

(Bankfolie / Zusatzfolie)



## Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Erfolg hat, wer Andere  
erfolgreich macht!

Unser  
nächster  
Termin?

— · — · — ·  
2012

Teilnehmer?



## Unsere Beispiele zu den Beratungsergebnissen:

- ✓ Unternehmensanalyse Ist-Status
- ✓ und Zukunftssicherung mit Controllingreport
- ✓ Vermögensbilanz des Mandanten
- ✓ mit Detailauswertungen
- ✓ Private BWA
- ✓ Controllingreport
- ✓ 3-5 Jahresplanung



# Unternehmensanalyse mit Ist-Status und...

1. Auftragserteilung und Durchführung des Auftrages.....	5. Charakterisierung des Unternehmens.....
2. Daten zum Unternehmen.....	<b>5.1. Firmenhistorie.....</b>
2.1. Unternehmensdaten Gartenbaubetrieb.....	5.2. Leistungsspektrum.....
2.2. Unternehmensdaten Läden und Märkte.....	5.3. Kundenstruktur .....
2.3. Rechtliche Verhältnisse.....	5.4. Organisation .....
2.4. Organigramm .....	5.5. Mitarbeiterzahlen.....
3. Vorliegendes Datenmaterial .....	5.6. Standorte .....
3.1. Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse .....	5.7. Aktuelle Situation.....
3.2. Aktuelle Schulden- und Vermögensbilanz .....	6. Aktuelle betriebswirtschaftliche Betrachtung.....
3.3. Grundbesitzaufstellung anhand der Grundbuchauszüge .....	6.1. Entwicklung der Bilanzwerte 2007 - 2011.....
4. Vorgehensweise zur Beurteilung und Bewertung.....	6.2. Aktuelle Verbindlichkeiten und Kapitaldienst.....
	6.3. Kapitaldienstfähigkeit.....
	6.4. Debitoren- und Kreditorensalden.....
	7. Stärken – Schwächen Analyse.....



# .. der Umsetzung von Maßnahmen zur Zukunftssicherung Sowie der Einführung eines Controllingreports

9.	Zielsetzung und Maßnahmen.....	
9.1.	Soll-Ist Vergleich / Planung 2012.....	
9.2.	Handlungsalternativen.....	
9.3.	Kostenreduzierungsmaßnahmen .....	
9.4.	Marketing / Akquisition / Verkauf .....	
9.5.	Lieferanten.....	
9.6.	Einkauf .....	
9.7.	Forderungsmanagement.....	
9.8.	Zahlungsverkehrsmanagement.....	
9.9.	Kalkulation der Standorte.....	
9.10.	Finanzierung.....	
9.11.	Liquiditätsplanung .....	
9.12.	Einführung von Controlling-Instrumenten und regelmäßiges Reporting.....	
10.	Zusammenfassung und abschließende Wertung.....	
11.	Handlungsempfehlungen aus Analyse = „todo-Liste“ aus den Coachingterminen .....	



## Vermögensbilanz des Mandanten ...

Dr. Mustermann

Vermögensbilanz mit Vorjahr in Euro zum 31.12.2009

Aktiva				Passiva	
	31.12.2009	31.12.2008		31.12.2009	31.12.2008
<b>Betriebliches Vermögen</b>			<b>Nettovermögen</b>	662.173	852.632
Personengesellschaftsbeteiligungen	310.000	310.000	<b>Schulden</b>		
	<u>310.000</u>	<u>310.000</u>	Kapitalschulden	285.501	320.875
<b>Sachvermögen</b>			Wiederkehrende Lasten	<u>180.000</u>	<u>180.000</u>
Grundvermögen	404.000	675.833		465.501	500.875
Wertgegenstände	18.000	18.000			
Fahrzeuge	<u>29.862</u>	<u>38.195</u>			
	451.862	732.028			
<b>Kapitalvermögen</b>					
Guthaben	5.000	5.000			
Investmentanteile	106.212	106.159			
Lebensversicherungen	<u>193.360</u>	<u>200.320</u>			
	304.572	311.479			
<b>Fiktives Liquiditätskonto</b>					
Guthaben	<u>61.240</u>				
	61.240				
<b>Summe Aktiva</b>	<u>1.127.674</u>	<u>1.353.507</u>	<b>Summe Passiva</b>	<u>1.127.674</u>	<u>1.353.507</u>



## ... sowie mit Detailauswertung der Vermögenspositionen

Dr. Mustermann

---

### Kapitalvermögen bei Banken in 2009

Bank	Bezeichnung	Anlagedatum	Rückzahlungs-/ Fälligkeitsdatum	Kündbarkeits- termin	Anlagebeträge/ Anschaffungswert EUR	Guthaben/ Verkaufswert EUR	Nettozinsen/ Ausschüttung EUR	Brutto- rendite %
<b>Musterbank AG</b>								
Giroguthaben	MusterFlex 12143235				5.000	5.000		
Rentenfonds	MusterFonds WP 1234324225	20.12.2001			100.000	106.212	951	
<b>Summe</b>					<b>105.000</b>	<b>111.212</b>	<b>951</b>	
<b>Gesamtsumme Kapitalvermögen Banken</b>					<b>105.000</b>	<b>111.212</b>	<b>951</b>	



## Die private BWA – zur Steuerung der Entnahmen

Die Einführung der privaten BWA ist noch in der Testphase!

# Monatlicher Controllingreport

## Controllingreport

	Trend	kumuliert Mrz 2005	kumuliert Mrz 2004	
<b>Erfolg</b>				
Gesamtleistung	↗ 😊	964.232,76	927.403,21	<p>Monatliche Entwicklung Gesamtleistung (Fläche) / Gesamtkosten + Wareneinsatz (Linie)</p>
Wareneinsatz	↗	384.043,85	332.716,32	
Rohertag	↘ 😞	580.188,91	594.686,89	
Gesamtkosten	↗	423.526,23	458.168,35	
Betriebsergebnis	↗ 😊	156.662,68	136.518,54	
Anteil Wareneinsatz an Gesamtleistung	↗	39,83%	35,88%	
Anteil Gesamtkosten an Gesamtleistung	↗	43,92%	49,40%	
Umsatzrentabilität (bezogen auf Gesamtleistung)	↗ 😊	16,25%	14,72%	
<b>Liquidität</b>				
Finanzmittel am Beginn der Periode		-224.049,12	-519.693,45	Kassenbestand + betriebliche Bankkonten Mittelveränderung aus erwirtschafteter Liquidität Mittelveränderung aus dem Finanzierungsbereich Mittelveränderung aus dem Investitionsbereich Kassenbestand + betriebliche Bankkonten
Cashflow lid. Geschäftstätigkeit	↗ 😊	37.654,44	31.550,69	
Cashflow Finanzierung	↔	-109.976,97	403.912,14	
Cashflow Investition	↘	-12.233,00	-29.871,00	
Finanzmittel am Ende der Periode	↘ 😞	-308.604,65	-114.101,62	
<b>Privatbereich/Kapital</b>				
Einzahlungen Unternehmer	↗	0,00	0,00	Kapitalveränderungen durch Einlagen Kapitalveränderungen durch Entnahmen
Auszahlungen Unternehmer	↘	82.917,18	0,00	
<b>Forderungen und Verbindlichkeiten</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Gesamtumsatz (Umsatz + sonst. Erlöse)	↗ 😊	296.996,67 964.232,76	312.456,26 927.403,21	<p>Monatliche Entwicklung Gesamtleistung (Fläche) / Forderungen aus L+L (Linie)</p>
* Anzahl der Tage im Auswertungszeitraum		90	90	
= Zielgewährung an Kunden in Tagen	↗ 😊	28	30	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	↗	181.868,70	227.517,99	
Prozentanteil der Kunden, mit denen 80% der Kundenumsätze erreicht werden	↗	11,45%	9,88%	
Prozentanteil der Lieferanten, von denen 80% der Lieferungen / Leistungen erbracht werden	↗	34,78%	32,00%	

↗ = Veränderung >= 25%   ↘ = 25% > Veränderung >= 1%   ↔ = 1% > Veränderung

## Die 3-5 Jahresplanung

### Soll-/Ist-Vergleich Bilanz Kurzform ab 2007 (Layout: Modern 1)

Analysezeitraum	Jan 2007	Jan 2007	Jan 2007	Feb 2007	Feb 2007	Feb 2007	01.07-02.07	01.07-02.07	01.07-02.07
Währung/Datenart	Euro Ist	Euro Plan	Euro Ist	Euro Ist	Euro Plan	Euro Ist	Euro Ist	Euro Plan	Euro Ist
Analyseart	Analyse abs.	Analyse abs.	Änd.Vergl.abs	Analyse abs.	Analyse abs.	Änd.Vergl.abs	Analyse abs.	Analyse abs.	Änd.Vergl.abs
Vergleichszeitraum			Jan 2007			Feb 2007			01.07-02.07
Währung/Datenart			Euro Plan			Euro Plan			Euro Plan
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>3.014.987</b>	<b>3.010.684</b>	<b>4.303</b>	<b>3.003.138</b>	<b>2.995.402</b>	<b>7.736</b>	<b>3.003.138</b>	<b>2.995.402</b>	<b>7.736</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.032</b>	<b>1.032</b>	<b>0</b>	<b>978</b>	<b>978</b>	<b>0</b>	<b>978</b>	<b>978</b>	<b>0</b>
Konzessionen, Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.031	1.031	0	977	977	0	977	977	0
Geschäfts- oder Firmenwert	1	1	0	1	1	0	1	1	0
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>2.978.309</b>	<b>2.974.006</b>	<b>4.303</b>	<b>2.966.514</b>	<b>2.958.778</b>	<b>7.736</b>	<b>2.966.514</b>	<b>2.958.778</b>	<b>7.736</b>
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte, Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	2.380.534	2.380.533	1	2.377.157	2.377.156	1	2.377.157	2.377.156	1
technische Anlagen/Maschinen	419.247	417.212	2.035	415.256	411.187	4.069	415.256	411.187	4.069
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.528	176.261	2.267	174.101	170.435	3.666	174.101	170.435	3.666
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>35.646</b>	<b>35.646</b>	<b>0</b>	<b>35.646</b>	<b>35.646</b>	<b>0</b>	<b>35.646</b>	<b>35.646</b>	<b>0</b>
Wertpapiere im Anlagevermögen	35.646	35.646	0	35.646	35.646	0	35.646	35.646	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>485.791</b>	<b>488.176</b>	<b>-2.385</b>	<b>482.053</b>	<b>477.128</b>	<b>4.925</b>	<b>482.053</b>	<b>477.128</b>	<b>4.925</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>191.964</b>	<b>192.132</b>	<b>-168</b>	<b>192.155</b>	<b>192.157</b>	<b>-2</b>	<b>192.155</b>	<b>192.157</b>	<b>-2</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	104.800	104.825	-25	104.991	104.750	241	104.991	104.750	241
unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	20.058	19.933	125	19.875	19.858	17	19.875	19.858	17
fertige Erzeugnisse und Waren	67.106	67.374	-268	67.289	67.549	-260	67.289	67.549	-260
<b>II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände</b>	<b>211.021</b>	<b>204.427</b>	<b>6.594</b>	<b>218.037</b>	<b>217.139</b>	<b>898</b>	<b>218.037</b>	<b>217.139</b>	<b>898</b>
aus Lieferungen und Leistungen	209.540	204.412	5.128	218.037	217.124	913	218.037	217.124	913





## Incl. Liquiditätsplanung

### Plan-Liquiditätsübersicht Kurzform (Layout: Modern 1)

	01.01.2007	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011
	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
<b>Anfangsbestand Kasse/Kontokorrent</b>	<b>-28.791</b>	<b>71.462</b>	<b>462.196</b>	<b>693.409</b>	<b>978.261</b>
<b>+ Betriebliche Einzahlungen</b>	<b>4.581.926</b>	<b>4.869.977</b>	<b>4.909.178</b>	<b>5.043.387</b>	<b>5.178.330</b>
aus Umsatz	4.581.926	4.777.737	4.909.178	5.043.387	5.178.330
aus Steuern	0	92.240	0	0	0
<b>- Betriebliche Auszahlungen</b>	<b>4.167.447</b>	<b>4.189.418</b>	<b>4.389.489</b>	<b>4.471.068</b>	<b>4.608.917</b>
für Material	2.079.660	2.158.030	2.244.143	2.312.751	2.375.630
für Personal	1.064.607	1.098.507	1.116.682	1.135.260	1.154.293
für Raumkosten	135.277	137.073	138.904	140.040	141.180
für Versicherungen/Beiträge	37.600	38.352	39.118	39.899	40.695
für Reparaturen/Instandhaltung	22.864	30.002	31.501	33.080	33.080
für Fahrzeugkosten	74.644	76.137	77.650	79.208	80.781
für Werbe- und Reisekosten	43.498	45.488	47.566	49.760	49.897
für Kosten der Warenabgabe	21.420	21.852	22.290	22.725	23.190
für verschiedene betriebliche Aufwendungen	100.121	102.592	105.286	107.527	109.100
für Steuern	510.928	477.275	562.219	546.668	596.901
für sonstige Steuern	76.828	4.110	4.130	4.150	4.170
<b>= Saldo betriebliche Zahlungen</b>	<b>414.479</b>	<b>680.559</b>	<b>519.689</b>	<b>572.319</b>	<b>569.413</b>
<b>+ Einzahlungen aus Zinsen</b>	<b>777</b>	<b>1.993</b>	<b>3.592</b>	<b>4.891</b>	<b>6.296</b>
<b>+ Sonstige neutrale Einzahlungen</b>	<b>3.050</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>